

## Altlastensymposium 2018

### 08. - 09. März 2018, Kurfürstliches Schloss Mainz Einladung zur Beitragseinreichung / Call for Papers

Der Ingenieurtechnische Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA) und das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz führen am 08. und 09. März 2018 in Mainz das ITVA-Altlastensymposium 2018 durch.

Planer, Sachverständige, Investoren, Projektentwickler und Sanierungspflichtige, Behörden, Kommunen, Untersuchungsstellen, Prüflaboratorien, Technologieanbieter und ausführende Unternehmen sind eingeladen, sich mit Vorträgen aktiv an den Diskussionen über die aktuellen Aufgaben und Herausforderungen des Altlastenmanagements und des Flächenrecyclings in Praxis, Vollzug, Wissenschaft und Forschung zu beteiligen.

#### Themenschwerpunkte

- **Rechtliche Rahmenbedingungen**
  - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): Konsequenzen für die Altlastensanierung
  - Abfallerzeugung und Haftung
  - Grundwasserschäden und Grundstücksverkehr
  - Rechtsfragen beim Auftreten neuer Schadstoffe
  - Verhältnis von Bodenschutzrecht und Wasserrecht
- **Nachhaltigkeit und Verhältnismäßigkeit**
  - Verhältnismäßigkeit im Bodenschutzrecht
  - Nachhaltigkeit bei der Flächennutzung und bei der Altlastensanierung
  - Beitrag der Altlastensanierung und des Flächenrecyclings zum Erreichen der Globalen Nachhaltigkeitsziele
  - Verhältnismäßigkeitsprüfung bei Sanierungen
- **Hochschule trifft Praxis** (inkl. Vergabe ITVA-Preis)
  - Aus der Forschung in die Praxis – Erfahrungswerte, Herausforderungen, Lösungsbeispiele
  - Umweltforschung / Umweltbildung: neue Forschungsansätze (Entwicklung effektiver Erkundungs- und Sanierungstechnologien, Analyseverfahren, toxikologische Bewertung)
- **Erkundung, Sanierung, Überwachung**
  - Neue Arbeitshilfen
  - Innovative Sanierungstechnologien, Treatment Trains
  - Kombischäden Organik/Anorganik in Boden und Grundwasser
  - Kontaminierte Böden aus Gewässern / Kontaminierte Sedimente aus Flüssen und Häfen
  - Erfahrungen mit In-situ-Sanierungsmaßnahmen / ENA / MNA
  - Lessons learned / Best Practice / Problemsanierungen



- **Risikobewertung / Bewertungsfragen**
  - Human- und ökotoxikologische Bewertung
  - Hintergrundwerte für anorganische und organische Schadstoffe in Böden, im Grundwasser und in der Luft
  - Gebäudeschadstoffe
  - Anwendung der Geringfügigkeitsschwellenwerte
- **Konversionsprojekte in Rheinland-Pfalz**
  - Praxiserfahrungen/-beispiele
  - Rückgabe, Bewertung und wirtschaftliche Wiederinwertsetzung von Militärliegenschaften
  - Behandlung von Altlasten
  - Datenmanagement bei der Altlastenbearbeitung und beim Bodenmanagement
- **Emerging Pollutants / Anthropogene Spurenstoffe**
  - Identifizierung und Bewertung
  - Schadstoffanalytik
  - Umwandlungsprozesse (Abbau, Sorption, Transformation, Akkumulation), Verbleib und Sanierung

Ziel des Symposiums ist es, diese aktuellen Themen zu diskutieren und den interdisziplinären Austausch von Informationen, Erfahrungen und Positionen zu fördern. Zu allen Themenbereichen sind Beitragsvorschläge von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern ausdrücklich erwünscht.

Im Rahmen des Altlastensymposiums 2018 wird der **ITVA-Preis 2018** für hervorragende Dissertationen oder Prüfungsarbeiten (Bachelor-, Master-/ Diplomarbeiten) aus den Bereichen Altlastenmanagement, Flächenrecycling, Boden- und Grundwasserschutz sowie Umweltforschung vergeben.

Weitere Informationen: [www.itv-altlasten.de/itva-preis-2018.html](http://www.itv-altlasten.de/itva-preis-2018.html)

### Beitragseinreichung

Bitte reichen Sie Ihre Kurzfassung bis spätestens **15. August 2017** per E-Mail als **Word-** oder pdf-Dokument bei der Geschäftsstelle des ITVA ([info@itv-altlasten.de](mailto:info@itv-altlasten.de)) ein. Nutzen Sie bitte die **Formatvorlage**, die Sie unter [www.itv-altlasten.de](http://www.itv-altlasten.de) und [www.altlastensymposium.de](http://www.altlastensymposium.de) herunterladen können. Beitragsanmeldungen ohne Kurzfassung können nicht berücksichtigt werden.

Die komprimierte Zusammenfassung des Vortragsinhalts soll inhaltlich die Motivation, die Fragestellung und die Zielsetzung, die Vorgehensweise, die Ergebnisse und Schlussfolgerungen sowie den Nutzen der Ergebnisse für die Praxis darlegen. Folgende Merkmale muss das Abstract grundsätzlich erfüllen:

- Vollständigkeit ( alle wesentlichen Sachverhalte sind enthalten)
- Verständlichkeit ( klare, nachvollziehbare Sprache und Struktur)
- Kürze (max. 2.100 Zeichen inkl. Leerzeichen, keine Anhänge und Grafiken)



### **Erforderliche Angaben:**

- Zuordnung zu einem der ausgeschriebenen Themenschwerpunkte
- Aussagekräftiger Vortragstitel (Überschrift, ggf. Unterüberschrift) des Beitrags
- Inhaltsangabe mit den Kernaussagen Ihres Beitrages
- eine Aussage zur Praxisrelevanz oder zum Innovationsgrad
- Kontaktdaten (Titel, Vorname, Name(n) der Einreicherin / des Einreichers, Institution, vollständige Korrespondenzadresse, E-Mail, Telefon, Fax. Bei mehreren AutorInnen ist die / der Vortragende zu unterstreichen. Die Kontaktdaten der Co-AutorInnen sind anzugeben. Die Angaben zu den Kontaktdaten werden nicht in die Zeichenanzahl einbezogen.

### **Beitragsauswahl**

Alle fristgerecht eingereichten Beiträge werden vom Programmkomitee unabhängig begutachtet und mittels eines Rankings (1-10) bewertet. Beiträge und ihre Inhalte werden vertraulich behandelt.

### **Programmkomitee**

Dem vom Vorstand des ITVA eingesetzten Programmkomitee für das Altlastensymposium 2018 gehören an:

- Dr. Michael Altenbockum, Lehrbeauftragter am LuFG Hydrogeologie und LFA der RWTH Aachen
- Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Suderburg
- Dr. Alexandra Christ, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz
- Dr. Thomas Gerhold, Avocado Rechtsanwälte, Köln
- Dipl.-Geol. / Dipl.-Ing. (FH) Astrid Klose, Behörde Umwelt und Energie (BUE) Hamburg
- Dr. Karsten Menschner, CDM Smith Consult GmbH, Leipzig
- Dipl.-Ing. Birgit Schmitt-Biegel, HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung - HIM-ASG-
- Dipl.-Geogr. Sabine Gier, Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA), Berlin

### **Bewertungskriterien**

- Art des Vortrags (praxisorientiert, wissenschaftlich-theoretisch)
- Praxisrelevanz der Fragestellung (Aktualität, Interdisziplinarität, Originalität)
  - Problemstellung (Bedeutung, Abgrenzung des Problems)
  - Zielsetzung (Welche Fragen sollen beantwortet werden? Welche Ziele verfolgt das Projekt?)
  - Methodik (Wie ist die Vorgehensweise zur Zielerreichung? Welche Datengrundlage liegt der Methodik zugrunde?)
  - Ergebnisse (Was ist festgestellt worden und was heißt das für die Fragestellung/Zielsetzung?)
  - Schlussfolgerungen (Bedeutung der Ergebnisse für den Problemzusammenhang, mögliche Konsequenzen für die Praxis und für weitere Untersuchungen bzw. Forschung?)

Das Programmkomitee unterbreitet dem Vorstand des ITVA innerhalb von 6 Wochen nach Ende der Einreichungsfrist einen begründeten Programmentwurf. Der Vorstand des ITVA behält sich die endgültige Entscheidung über die Berücksichtigung von Beiträgen vor. Die Entscheidungen des Vorstands sind nicht anfechtbar.

Die Entscheidung über die Berücksichtigung wird den Einreicherinnen und Einreichern bis zum Ende Oktober 2017 per E-Mail mitgeteilt.

### **Veranstaltungsort**

Kurfürstliches Schloss  
Peter-Altmeier-Allee 8  
55116 Mainz

### **Fachausstellung**

Die begleitende Fachausstellung bietet die Möglichkeit, Technologien, Produkte, Dienstleistungen und Forschungsergebnisse einem breiten Teilnehmerspektrum zu präsentieren.

### **Rahmenprogramm**

Neben dem Vortragsprogramm bietet die Tagung wieder umfassend Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken. Alle TeilnehmerInnen sind am Vorabend des Altlastensymposiums zu einem Get-together eingeladen. Am Abend des ersten Veranstaltungstages findet eine Abendveranstaltung im Proviantamt Mainz statt.

### **Zielgruppe**

- Umwelt- und Kreisverwaltungsbehörden sowie Kommunen
- Ingenieur- und Sachverständigenbüros, Untersuchungsstellen und Prüflaboratorien im Umweltbereich
- Fachfirmen (Tiefbauunternehmen, Sanierungsunternehmen, Entsorger)
- Rechtsanwaltskanzleien
- Unternehmen mit eigener Altlastenproblematik
- Gremien und Arbeitskreisen auf dem Gebiet des Flächenrecyclings/-managements und der Altlastenbearbeitung
- Hochschulen und Wissenschaft
- Büros für Städteplanung und Grundstücksentwicklung, Immobilienentwicklungs- und Baumanagement-Unternehmen
- Banken, Sparkassen und Versicherungen
- Umwelt- und Wirtschaftsverbände
- Studierende

Das Altlastensymposium 2018 ist die entscheidende Kommunikationsplattform des Jahres für alle Entscheidungsträger, Fachleute, Sachbearbeiter und Interessierten aus den Bereichen Flächenrecycling und Altlastenmanagement. Die gemeinsame Tagung von ITVA und MUEFF führt Eigentümer, Investoren und Projektentwickler, Vertreter aus der wirtschaftlichen, kommunalen und regionalen Praxis, Sanierungspflichtige sowie Akteure aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Forschung zusammen. Sie bietet ein bewährtes Forum für einen konstruktiven interdisziplinären Informations- und Erfahrungsaustausch.

### **Kontakt**

Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA)  
Invalidenstr. 34 | 10115 Berlin  
E-Mail: [info@itv-altlasten.de](mailto:info@itv-altlasten.de) | [www.itv-altlasten.de](http://www.itv-altlasten.de), [www.altlastensymposium.de](http://www.altlastensymposium.de)  
Tel.: 030 48 63 82 80 | Fax: 030 48 63 82 82